

Eine App für Kita-Eltern

Für schnelle und übersichtliche Kommunikation

BRECHEN (red). Die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Brechen gehen ab sofort neue Wege in der Kommunikation mit den Eltern – es wird „ge-appet“, und zwar mithilfe der „Kikom-App“. Was ist das? Was kann das? Wie mache ich das? Das sind die Fragen, die jetzt möglicherweise in den Elternhäusern kursieren. Hier ist die Auflösung:

Die Kikom-App ermöglicht eine zusätzliche Kommunikation mit den Eltern. Und das soll wesentlich einfacher gelingen als bisher. Längerfristig soll das heißen: Schluss mit der Zettelwirtschaft und den Unmengen von Papier, teilt die Gemeinde mit. Denn im Alltag von Kitas gibt es zahlreiche Aufgaben, die sich digital einfacher lösen lassen. Deshalb nutzen die vier Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Brechen seit Mitte Januar die Kikom Kita-App. Mit diesem kostenlosen Angebot erhalten Eltern wichtige und aktuelle Mitteilungen ganz einfach

auf ihrem Smartphone oder senden ihre Nachrichten wie zum Beispiel Krankmeldungen des Kindes, Abmeldungen vom Mittagessen oder andere Mitteilungen direkt an die Kita. Auch bei Terminen und Ereignissen hat man einen schnellen Überblick, denn diese sind jederzeit in einem Kalender einsehbar.

Die App verfügt zudem über eine integrierte Direktübersetzung in über 30 Sprachen und vereinfacht damit vor allem auch die Kommunikation mit fremdsprachigen Eltern. Und die App kann noch mehr: Beispielsweise verfügt sie über eine Push-Nachrichten-Funktion und ermöglicht die Erfassung von Anwesenheitszeiten sowie wichtiger Dokumente, die sich digital unterzeichnen lassen. Die App kann kostenlos im Play Store (Android) sowie im App Store (iOS) heruntergeladen werden – den persönlichen Registrierungscode erhalten die Eltern von der Kindertageseinrichtung ihres Kindes.